

Aktuelles

Feuilleton

Gertrud Kolmar Preis

NEU

Autoren

Illustratoren

Kritik

Streicheln und stechen

Gedichte von E.E.Cummings

22.05.2014 • Hamburg

Von [Rainer Strobelt](#)

Klassiker der Moderne, bietet Edward Estlin Cummings (1894 – 1962) in *Like a perhaps hand. Poems/Gedichte* Lyrik, die auch uns noch stark interessiert. Attraktiv wirken dabei gleichermaßen die Themen, welche die ewigen sind als auch die Form, die in ihren ursprünglichen Neuheiten weiterhin Denk- wie auch Gestaltungsanstöße gibt.

Deutsche Übersetzungen der Gedichte des Amerikaners E.E. Cummings stammten ab 1958 von Eva Hesse, die auch in einer Neuauflage 1994 ein ausführliches Nachwort zu dessen Herkunft, Kriegserlebnissen sowie gesellschaftlich-literarischer Einbettung lieferte. Eva Hesses „eigenen Stilwillen“ erkennt ihr Nachfolger Lars Vollert – Auswählender und Übersetzer auch in hier zu besprechender Ausgabe – ausdrücklich an, da er „zu einer spezifischen deutschen Cummings-Diktion auf hohem Kunst-Niveau“ geführt habe.

Also eine Auswahl von weiteren Cummings-Originalgedichten treffen, es wurden 45, und sie auf angemessene Weise übertragen, die dann in der Reihe *textura* (hatte der Verlag C.H. Beck 2010 von Langewiesche-Brandt übernommen) in fruchtigem Paperback-Kleid vorgelegt werden, nachdem im übrigen dort schon der zweisprachige Cummings-Titel *erotic poems/Erotische Gedichte*, ebenfalls übersetzt von Lars Vollert, herausgekommen war.

In der von ihm „selbstverständlich nur subjektiv“ vorgenommenen Auswahl stellt Vollert als „gleich wichtige und gleich interessante“ Cummings-Gedichte solche in eher traditioneller Form sowie

vornehmlich experimentelle vor: dabei Cummings' „technische Feinessen“ , aber auch „zauberische Bilder“ vorführend.

Zur Erläuterung der literarischen Einbettung zieht Vollert eine Linie von Mallarmé über die Futuristen, Dadaisten hin zur Konkreten Poesie, wobei – wie bei E.E.Cummings (selber ja auch noch Maler) – „das Wortmaterial ... durch die Anordnung auf der Fläche (dem weißen Blatt Papier) selbst ein konkret ‚bildnerisches‘ Element“ wird.

Vollert erkennt mit Recht die Notwendigkeit für Erläuterungen, Kennzeichnungen zu Cummings' Poetologie wie den seinen, da der Klassiker selber die in seiner Dichtung verwendete Sprache „erstaunlicherweise“ nur als referentielle bezeichnet, d.h. als bloßes Transportmittel für Aussagen über die Welt; dass Cummings sich also nicht unbedingt durchgängig dessen bewusst war, dass der Leser seiner Sprache und seinen Techniken eine gesonderte Wirklichkeit zuspricht.

“ silence

.is

a

looking

bird:the

turn

ing; hedge of

life

(inquiry before snow

stille

.ist

ein

schauernder

vogel:der

wen

de; rand, des

lebens

(anfrage vor schnee

Kommen uns Techniken wie die Verwendung bzw. Verwerfung von Versalien (Cummings' „ich“, als Deutscher möchte man sagen: bleibt kleines „i“; „Frühling“ avanciert zu „Spring“) mittlerweile vertraut

vor, so wirkt etwa Cummings' Eigenart, die Wortarten abzuwandeln weiterhin angenehm spezifisch:

“ out of night's almost / aus dem beinah der nachT
the onlying world / die alleinende welt

Like a perhaps hand. Poems/Gedichte ist ein zweisprachiger Lyrikband, frisch vorgelegt (Einband), übersichtlich und informativ (Klappentexte), leserfreundlich beim Druckbild (Texte und Inhaltsverzeichnis), engagiertes Nachwort, geschickte Textauswahl bei hellwacher Übersetzung (Lars Vollert). Und ein zarter, gleichzeitig wie mit dem Tapetenmesser schneidender Lyrikaltmeister: E.E. Cummings. Der nachwirkt.

Beitrag teilen

Beitrag twittern

E.E. Cummings

Like a perhaps hand

Poems. Gedichte

Übersetzung und Nachwort von Lars Vollert

C.H. Beck 2013 · 111 Seiten · 14,95 Euro

ISBN: 978-3-406-64896-0

Fixpoetry 2014

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung von Fixpoetry.com und der Urheber

Dieser Artikel ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen den Artikel jedoch gerne verlinken. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

► **Diskussion**

Letzte Feuilleton-Beiträge